

Reisebericht Helgoland 10.10. – 14.10.2018 mit Birdingtours

Text und Fotos: Micha A. Neumann

10.10.

Bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen reisen wir nach Helgoland. Schon vom Schiff aus wird einiges entdeckt: Zwergmöwen ziehen übers Meer, Sterntaucher fliegen vorbei, ein Schweinswal zeigt sich kurz und eine Blaumeise findet Unterschlupf auf der Fähre.

Als wir auf dem roten Felsen ankommen, ist bald ersichtlich, dass der Vogelzug auf Helgoland in vollem Gange ist! Verschiedene Drosselarten sitzen in den Büschen. Buch- und Bergfinken suchen nach Nahrung und überall gibt es Wiesenpieper. Nach der Begrüßungssuppe machen wir uns bald auf den Weg zu einer ersten Exkursion. Im Kurgelände werden Mönchsgrasmücken ausgemacht, Wintergoldhähnchen wispern und ein Gelbbrauenlaubsänger lässt seinen charakteristischen nasalen zweisilbigen Ruf hören. In der Nähe der Jugendherberge können wir die seltene Zwergammer kurz beobachten. Aber auch am Himmel tut sich was. Ein Raufußbussard zieht über unsere Köpfe und wird von einer Krähe gehasst. Ein toller Einstieg in die Reise, der Lust auf mehr macht.

Das Abendessen genießen wir im nahegelegenen Aquarium-Cafe.



Raufußbussard attackiert von Rabenkrähe

11.10.

Ein wunderbarer Sonnenaufgang lockt manchen bereits vor dem Frühstück vor die Tür. Unsere anschließende Beobachtungstour führt uns über den Nordoststrand hinauf ins Oberland. Auf dem Weg gibt es verschiedene spannende Vögel zu beobachten. Eine Sperbergrasmücke frisst genüsslich am Sanddorn – nur wenige Meter vom Weg entfernt. Bei der Jugendherberge können heute alle die schmucke Zwergammer aus nächster Nähe bewundern, am Nordoststrand suchen Ohrenlerchen

nach Nahrung und unterhalb des Jägerstiegs lässt sich der sibirische Waldpieper bestens beobachten. Im Bereich der langen Anna halten sich nur noch wenige junge und alte Basstölpel auf. Im wenigen Tagen werden auch sie in den atlantischen Ozean abziehen.

Am Nachmittag gehen wir zunächst ins Mittelland, wo wir unter anderem eine Ringdrossel erspähen. Anschließend erleben wir eine interessante und fachkundige Führung im Fanggarten der Vogelwarte Helgoland und am Abend genießen wir Speisen und Getränke in den Helgoländer Moccastuben. Später werden noch die Vogelbilder des Tages gemeinsam betrachtet und Bestimmungsmerkmale der schwierigen Arten studiert.



Waldpieper



Zwergammer

12.10.

Heute geht es bei schönstem Wetter auf die Düne. Wir wandern den Nordstrand entlang, wo sich viele Kegelrobben tummeln. Ein einsamer junger Seehund schaut uns zwischen den Felsen der Nordostmole an. Auch verschiedene Watvögel sind zu beobachten: Sanderlinge, Steinwälzer, Sandregenpfeifer und sogar Meerstrandläufer und eine Pfuhlschnepfe.

Eine übers Meer ziehende Sumpfohreule wird gesichtet und auch ein Sterntaucher. Die kleinen Teiche im Inneren der Düne laden zum Verweilen und Beobachten ein: Eine Zwergschnepfe fliegt vorbei, Wasserralle und Gelbbrauenlaubsänger sind zu hören und ein später Teichrohrsänger schlüpft durchs Röhricht. Zwischendrin gibt es eine Mittagspause draußen in der Sonne im Restaurant am Südstrand. Ein herrlicher Inseltag!



Seehund

13.10.

Das nach wie vor phantastische Wetter hat einen „Nachteil“. Die Zahl der auf der Insel rastenden Vögel wird kleiner. Es herrschen beste Zugbedingungen!

Doch auch heute gibt es spannende Beobachtungen: Über dem Oberland werden Merlin und Wanderfalke gesichtet. Wir sehen erstmals auf der Reise einen Hausrotschwanz. Es gelingen schöne Beobachtungen von Erlenzeisig und Stieglitz und auch der stets mobile Gelbbrauenlaubsänger wird mehrfach schön beobachtet.

Ein besonderes Highlight ist an diesem Tag die Stunde am späten Nachmittag, in der wir uns einfach am Nordoststrand niederlassen und das bunte Treiben dort beobachten. Im angespülten Tang finden Alpenstrandläufer, Buch- und Bergfinken, Wiesen – und Strandpieper und ein Trupp von sicher 500 Staren reichlich Nahrung.



Stare und Bergfinken am Nordoststrand

14.10.

Die Reise endet wie sie beginnt: Mit Sonnenschein! Wir drehen unsere letzte Runde am Lummenfelsen vorbei. Von den noch gesuchten Schneeammern gibt es nur eine kurze Sichtung zweier vorbei fliegender Vögel. Am Himmel sind heute immer wieder durchziehende Gänse zu beobachten, darunter Ringel-, Weißwangen- und Kurzschnabelgänse. Am Nordoststrand zeigt sich eine späte Klappergrasmücke in bestem Licht und bereits auf der Fähre Richtung Cuxhaven wird noch eine Trottellumme im Südhafenbecken vor Helgoland erspäht.

Eine schöne Reise mit unglaublich gutem Wetter, vielen besonderen Vogelbeobachtungen und einer Gruppe, die gerne gemeinsam unterwegs war.



Ringelgänse

Vogelartenliste Helgoland 10.-14.10.18

Kormoran
Krähenscharbe
Basstölpel
Graugans
Ringelgans
Weißwangengans
Kurzschnabelgans
Trauerente
Krickente
Stockente
Pfeifente
Eiderente
Sperber
Turmfalke
Wanderfalke
Merlin
Raufußbussard
Rohrweihe
Teichhuhn
Wasserralle
Zwergschnepfe
Waldschnepfe
Pfuhlschnepfe
Austernfischer
Kiebitz
Kiebitzregenpfeifer
Sandregenpfeifer
Goldregenpfeifer
Sanderling
Alpenstrandläufer
Meerstrandläufer
Steinwälzer
Zwergmöwe
Lachmöwe
Sturmmöwe
Heringsmöwe
Silbermöwe
Mantelmöwe
Dreizehenmöwe
Brandseeschwalbe
Gryllteiste
Trottellumme
Sumpfohreule
Ringeltaube
Türkentaube
Ohrenlerche
Feldlerche

Rauchschnäpper
Wiesenpieper
Waldpieper
Strandpieper
Bachstelze
Schafstelze
Gebirgsstelze
Zaunkönig
Heckenbraunelle
Gartenrotschwanz
Hausrotschwanz
Trauerschnäpper
Rotkehlchen
Steinschmätzer
Amsel
Singdrossel
Rotdrossel
Wacholderdrossel
Ringdrossel
Mönchsgrasmücke
Klappergrasmücke
Sperbergrasmücke
Zilpzalp
Fitis
Gelbbrauenlaubsänger
Wintergoldhähnchen
Sommergoldhähnchen
Kohlmeise
Blaumeise
Rabenkrähe inkl. Hybriden
Nebelkrähe
Elster
Star
Haussperling
Buchfink
Bergfink
Grünfink
Bluthänfling
Zwergammer
Rohrhammer
Stieglitz
Alpenbirkenzeisig
Kernbeißer
Erlenzeisig